

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Erstes Quartal. 1. Stück.

Sonnabend, den 2. Januar 1841.

Inhalt.

Anzeige. — Armensachen. — Dankfagung. — Verzeich-
niß der Gebornen. — 12 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Anzeige.

Dem heutigen Stücke liegt ein von E. Wohlblbl.
Magistrat mitgetheilter Bericht über das hiesige Ein-
quartierungswesen bei. Um denselben ungetrennt auf
einmal den Lesern zukommen zu lassen, schien es am
angemessensten, das heutige Stück auf einen halben
Bogen zu beschränken, und statt der fehlenden Hälfte
den gedachten, einen Bogen füllenden Bericht als
außerordentliche Beilage mitzugeben.

b. H.

2. Armensachen.

Die am heutigen Tage von einem Ungenannten unter
der Bezeichnung A. S. übersandten 21 Sgr. sind der
Bestimmung gemäß verwendet worden.

Halle, den 31. December 1840.

H. Dryander.

XLII. Jahrg.

(1)

3.



5. Dankfagung.

Ein Vater, der Freude an seinen Kindern erlebt, hat mir, seinem ehemaligen Religionslehrer, aus Dankbarkeit gegen Gott am 24. Decbr. ein Geschenk von 1 Thlr. für einen armen fleißigen Konfirmanden zugesandt. Im Namen des erfreuten Kindes sage ich dem freundlichen Geber herzlichsten Dank.

Halle, am 30. December 1840.

Dr. Ehrlich.

4. Geborne, Getrauerte, Gestorbene in Halle.

November. December 1840.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 7. Novbr. dem Buchbindersmeister Kümpler ein S., Johann Daniel Friedrich. (Nr. 759.) — Den 16. dem Schneidermeister Kiedrich eine T., Emilie Louise. (Nr. 2164.) — Den 23. dem Barbier Linke ein S., Carl Ernst. (Nr. 159.) — Den 24. dem Schmiedemeister Piezsch ein S., Julius Ismael. (Nr. 7.) — Den 7. Dec. dem Handarbeiter Koch ein S., Carl Heinrich. (Nr. 915.) — Den 10. dem Handarbeiter Schöne eine T., Marie Charlotte Emilie. (Nr. 732.) — Den 12. dem Fleischermeister Burgmann eine T., Pauline Sophie. (Nr. 1474.) — Den 14. dem Schneidermeister Stumpfernagel ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 990.) — Eine unehel. T. (Nr. 1420.) — Den 21. dem Handarbeiter Salzer eine T., Marie Dorothee Henriette. (Nr. 1418.)

Ulrichsparochie: Den 27. Nov. dem Rutscher Bär ein S., Friedrich Gustav Carl. (Nr. 270.) — Den 5. Dec. dem Herrendiener Pauli eine T., Auguste Elisabeth. (Nr. 265^c.) — Den 7. dem Handarbeiter Falke eine T., Johanne Friederike Emilie. (Nr. 391.)

Morixsparochie: Den 9. Nov. dem Maurergesellen Schurig eine T., Emilie Henriette Caroline Friederike. (Nr.

(Nr. 513.) — Den 22. dem Klempnermeister Brod
ein Sohn, Carl Ferdinand Wilhelm. (Nr. 2133.) —
Den 11. Dec. dem Invaliden Binds eine T., Friederike
Sophie. (Nr. 611.) — Den 12. ein unehel. Sohn.
(Nr. 2055.) — Den 19. dem Zimmergesellen Schade
eine T., Marie Friederike. (Nr. 849.) — Den 21.
eine unehel. T. (Entbindungs-Institut.)

Domskirche: Den 14. Novbr. dem Schneidermeister
Kästner eine T., Friederike Adolphine Minna. (Nr. 22.)
Den 25. dem Schuhmachermeister Gerhardt ein S.,
Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 970.) — Den 5. Dec.
dem Buchdrucker Schulze ein S., Friedrich Ludwig.
(Nr. 1848.)

Katholische Kirche: Den 26. Oct. dem Königl. Re-
gierungs-Bauconducteur v. Gropp eine T., Wilhel-
mine Ernestine Charlotte Anna. (Nr. 1648.) — Den
30. Nov. dem Strumpfwirkermeister Dewig ein S.,
Friedrich Gottlieb Carl. (Nr. 1485.) — Den 19. Dec.
dem Papierfabrikant Berg ein S., Wilhelm Gregor.
(Erßlwitz) — Den 25. dem Maler Schellein ein S.,
Christoph Georg Heinrich. (Nr. 552.)

Neumarkt: Den 13. Nov. dem Instrumentenmacher
Stech ein Sohn, Johann Gottfried Ernst Wilhelm.
(Nr. 1290.) — Den 9. Decbr. dem Böttchermeister
Wiedemann ein Sohn, Heinrich Wilhelm Otto.
(Nr. 1206.)

b) Getraete.

Marienparochie: Den 26. Decbr. der Actuaris
Lunzdorf mit Ch. J. Stein. — Der Dienstknecht
Semm mit Ch. Chr. Fischer. — Den 27. der Buch-
druckergehülfe Müller mit M. J. Schnabel. —
Den 29. der Königl. Preuß. Ober-Appellations-Ge-
richtsrath Meyer zu Posen mit C. W. A. Kifelen.

Ulrichsparochie: Den 26. Decbr. der Zeugschmidt-
meister Zeergardt mit J. S. Siensch.

Morixparochie: Den 29. Dec. der Schneidermeister
Plög mit M. C. L. Schröter.

Neu,

Neumarkt: Den 27. Dec. der Gartenarbeiter Koch mit M. C. Seyffert.

c) Gestorbene.

Marienparochie: Den 23. Dec. des Gürtlers und Neusilberarbeiters Schäfer Sohn, Andreas Heinrich Gustav, alt 5 J. 8 M. Lungenschlag. — Den 24. der Handarbeiter Henschel, alt 41 J. Unterleibszündung. — Der Strumpfwirkergefelle Wehlemann, alt 84 J. Altersschwäche. — Den 27. des Zimmergesellen Schlüter T., Johanne Christiane Friederike Erdmuth, alt 4 M. 3 W. 3 T. Krämpfe. — Des Handarbeiters Schuster S., Franz Louis, alt 1 J. 8 M. Krämpfe.

Ulrichsparochie: Den 26. Decbr. des Feilenhanermeisters Schmidt T., Anna, alt 3 M. 2 W. Krämpfe. Berichtigung. Im vorigen Stück Seite 1688 lese man: Den 21. Dec. des Rathskeller Pächters Bauermeister T., Sidonie Caroline, alt 30 J. 11 M. 3 W.

Moritzparochie: Den 20. Dec. des Handarbeiters Wiedemann Zwillingstöchter, Caroline und Marie Theres, alt 1 J. 9 M. Lungenentzündung. — Den 23. der Tuchmachermeister Nauendorf, alt 51 J. 8 M. Magenverhärtung. — Der Tischlermeister Jänicke (Almosengenosse), alt 66 J. Lungenentzündung.

Domkirche: Den 21. Dec. der Maurergeselle Tag, alt 46 J. Schlagfluß. — Den 26. des Buchbindermeisters Bürger S., Adolph Theodor Friedrich, alt 6 M. 2 T. Lungenschlag.

Neumarkt: Den 20. Dec. der Nachtwächter Schraeder, alt 46 J. Lungensucht. — Den 24. die Wittve Kappsilber geb. Roß, alt 66 J. Auszehrung. — Den 28. des Handarbeiters Wiegandt Sohn, Carl, alt 6 M. Krämpfe.

Jraelitische Gemeinde: Den 23. Dec. des Handelsmanns Joseph Keiter T., Franziska, alt 11 M. Krämpfe.

Herausgegeben im Namen der Armeudirection
vom Diaconus Dryander.

Bekannt

Bekanntmachungen.

Bei dem Tagebau auf der Braunkohlengrube Neuglückler Verein zu Nietleben können gesunde, ordnungsliebende Arbeiter sofort Beschäftigung erhalten, und wenn selbige hinsichtlich ihres Fleißes und ihres Betragens auf der Grube zu keiner Unzufriedenheit Veranlassung geben, immerwährend auf Arbeit daselbst rechnen.

Außer einem angemessenen Lohne wird solchen Arbeitern bedingungsweise freies Brennmaterial zu gesichert, auch erhalten sie bei Krankheitsfällen freie Kur und Arznei, und bei etwaigen Beschädigungen auf der Grube während der Dauer ihrer Krankheit außerdem noch wöchentliche Geldunterstützungen.

Auch junge Leute, welche zu Ostern die Schule verlassen, oder selbige bereits verlassen haben, können, wenn sie sich dem Bergmannsstande widmen wollen und die gehörigen Körperkräfte dazu besitzen, angenommen werden, wodurch ihnen Gelegenheit gegeben wird, sich von ihrem zurückgelegten 14ten Jahre an sofort einen jährlichen Verdienst von mindestens 50 Thaler, welcher sich von Jahr zu Jahr steigert, zu verschaffen.

Reflectirende haben sich bei dem Schichtmeister Bernicke in Wettin oder bei dem Steiger Uhdé in Nietleben zu melden.

Ein Laden mit Stube und Zubehör ist zu Ostern in der großen Steinstraße zu vermieten durch den Commissionair J. G. Siedler, große Steinstraße Nr. 178.

Auf dem Moriskirchhofe Nr. 615 sind zwei Stuben nebst Zubehör zu vermieten.

Jeden Sonntag, Dienstag und Freitag ist das Gewächshaus im Schmidt'schen Garten für Gesellschaft geheizt.

Da ich das Haus des hiesigen Bürgers und Fleischermeisters Gottlieb Pfeiffer, wohnhaft in Glaucha, Mittelwache sub Nr. 1752, käuflich übernommen habe, so zeige ich hierdurch meinen werthen Freunden und Gönnern hierdurch ganz ergebenst an, daß ich vom 4ten Januar 1841 an alle Tage gutes frisches Fleisch und in dieses Fach einschlagende Artikel führen werde, und bitte um zahlreiche Abnehmer.

Wilhelm Kößler, Fleischermeister.

Frische Holsteiner Aустern bei G. Kawald.

Ein sittlich erzogener und mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann kann zu Ostern als Handlungslehrling bei uns eintreten.

Die Handlung S. S. Lehmann in Halle.

Ein junges, aber ehrliches Mädchen, welches sich dem Ladengeschäft für einen jährlichen Lohn von 8 bis 12 Thlr. widmen will, findet ein gutes Unterkommen. Wo? erfährt man Fleischergasse Nr. 156 parterre.

Auf dem großen Berlin Nr. 480 sind zwei große Familienlogis, Eins aus 6, das Andere aus 4—5 Stuben bestehend, zum 1. April k. J. zu vermieten. Nöthigenfalls kann zu dem größern auch Pferdestall und Wagenschuppen gegeben werden.

Im Roland ist eine freundliche Stube mit Kammer an einen ledigen Herrn von jetzt an zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Schulberg Nr. 97 sind 2 Stuben, Kammer, Küche, Mitgebrauch des Waschauses und übriger Zubehör auf den 1. April an eine stille Familie zu vermieten.

Ehrlich.

In der großen Steinstraße Nr. 160 ist 1 Stube nebst Kammer mit Meubles vorn heraus für einen einzelnen Herrn sofort, so wie 1 Schlosserwerkstatt nebst Wohnung und Zubehör zum 1. April 1841 zu vermieten.

Lehmann.